

learning by moving

learning by moving ist unser Stundenaufbau für zeitgenössischen Kindertanz, der erstmals von Anne Green Gilbert in ihrer Methode *braindance* erarbeitet und von ihrem Schüler Graham Smith in *learning by moving* weiter entwickelt wurde. Es ist ein spezielles Tanztraining für Kinder. Mit Hilfe dieser Technik kann das vegetative Nervensystem angeregt werden und über die Zeit in mögliche defizitäre Bewegungsmuster ausgleichend einwirken. Im regen Austausch mit dem Bundesverband *aktion tanz* wurden 5 sogenannte Bildungsdimensionen definiert, die wir neben *learning by moving* in der Schmetterlingswerkstatt umsetzen:

- Zuerst wird die Neugierde der Kinder zu einem Thema geweckt. Das kann das eigene Springen sein (von zwei Füßen auf ein Fuß, von einem Fuß auf den anderen, von einem Fuß auf zwei Füße), aber auch das Untersuchen von Raumbegriffen wie: davor, dahinter, über und unter, beinhalten. Oder es wird an Hand der Jahreszeit Herbst, die Vielfalt fallender Blätter vorgestellt.
- In der anschließenden Zeit, bekommen die Kinder die Möglichkeit, die eigenen Bewegungsweisen zu erforschen. Sie üben und gestalten Bewegungsabläufe und lernen tänzerische Ausdrucksmöglichkeiten. Wie bewege ich mich, wenn ich glücklich bin? Wie kann ich ein fallendes Blatt darstellen? Wie schnell kann ich mich bewegen um dennoch ganz genau zu sein?
- Es folgen Austausch und Reflexion. Die Kinder zeigen oder berichten darüber, mit was sie sich beschäftigt haben. Bei Umsetzungsschwierigkeiten kann die Gruppe Lösungsmöglichkeiten anbieten. Über das miteinander Austauschen verstehen wir unser eigenes Handeln besser. Was uns an diesem Thema beschäftigt, wird deutlicher.
- Nun folgt der Teil, in dem jedes Kind seine eigenen Bewegungen vertieft und weiter entwickelt um diese erneut zu präsentieren. Die Kinder lernen, sich zu überlegen, wie sie beginnen wollen, in welchem Tempo sie welche Bewegung umsetzen wollen und womit sie enden möchten.
- im letzten Schritt wird miteinander über die Darstellung gesprochen. Hier lernen die Kinder einander Rückmeldung zu geben, mit der sie einander stärken, um weiter voran kommen zu können. Diese Auseinandersetzung schult den Blick für Abläufe und künstlerische Zusammenhänge. Das Finden der richtigen Worte hilft uns, uns darin zu üben, unseren Respekt auszudrücken.

Tanz fördert und unterstützt unsere Kinder nicht nur in entwicklungspsychologischer Hinsicht, sondern bietet wichtige Erfahrungen in der tanzkünstlerischen Auseinandersetzung:

- * Tanz ist Konzentrations- und Körpertraining, aber auch Spielen und Entdecken!
- * Er fördert Freude an kreativem Ausdruck und individuellen Bewegungsräumen.
- * Er ist ein immanentes Gemeinschaftserlebnis und ermöglicht gleichzeitig, sich der eigenen Körperlichkeit bewusst zu werden.
- * Im zeitgenössischen Tanz können Kinder positive Erfahrung machen, unabhängig von ihrem Geschlecht.
- * Tanz ist ein hautnahes Bildungserlebnis und erleichtert somit den Einstieg in die Schulwelt!